

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
www.so.ch

Medienmitteilung

Borregaard Schweiz AG erbringt den geforderten Vertrauensbeweis

Solothurn, 5. Mai 2008 – In den Monaten März und April 2008 hat die Zellstofffabrik von Borregaard Schweiz AG durchschnittlich 25% weniger Abwasserinhaltsstoffe in die Aare eingeleitet als in den Vormonaten. Sie erfüllt damit die von den Behörden gestellte Bedingung, damit diese auf den eingereichten Aktionsplan der Borregaard eintreten wird.

Die Abwassereinleitung der Firma Borregaard Schweiz AG (BCH) überschritt in der Vergangenheit die genehmigten Einleitgrenzwerte in die Aare immer wieder. Der Firma wurde im März 2008 durch das Bau- und Justizdepartement eine letzte Frist zur Sanierung der Situation unter der Bedingung eingeräumt, dass in den Monaten März und April 2008 deutliche Verbesserungen erzielt werden müssen. Im Sinne eines Vertrauensbeweises wurde gefordert, dass mindestens 20% weniger Abwasserinhaltsstoffe, ausgedrückt als chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), in die Aare geleitet wird als vorher.

Die Auswertungen der Daten vom März und April 2008 zeigen, dass für diese Zeitperiode durchschnittlich 25% weniger Abwasserinhaltsstoffe in die Aare eingeleitet und die Bedingungen damit erfüllt wurden. Unabhängig durchgeführte Messungen des Amtes für Umwelt (AfU) bestätigen dies.

Ende April hat BCH einen Aktionsplan beim AfU eingereicht, der aufzeigt, wie die Emissionen in die Aare bis Ende 2010 schrittweise auf das zulässige Mass reduziert werden sollen. Dieser Aktionsplan wird nun von den Behörden geprüft. Gestützt darauf wird das Bau- und Justizdepartement die bestehende Einleitbewilligung von BCH ändern und die schrittweisen Verbesserungen mit den dazugehörigen Fristen verbindlich verfügen.

Im Juni wird mit einer weiteren Medienmitteilung detaillierter über den Inhalt der Verfügung informiert werden.